



Jahresbericht 2022

ALLEINE GEHT MAN SCHNELL,
GEMEINSAM GEHT MAN WEIT.



Spendenkonto:

Kontoinhaber: Ambatana e.V.
IBAN: DE86 7115 1020 0031 2198 27
BIC: BYLADEM1MDF

Ambatana e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig.

Impressum:

Ambatana e.V.
Spridererweg
84577 Tüßling
kontakt@ambatana.de
www.ambatana.de

Der Druck des Jahresberichts wird von Firma Salfer, Mühldorf, übernommen.
Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Unterstützung!

Inhalt

Grußwort	3
Wer wir sind	4
Unser Verein 2022 in Zahlen.....	4
Entstehungsgeschichte	4
Unsere Werte.....	5
Unsere Vision	5
Das aktive Vereinsteam in Deutschland	6
Organigramm unseres Vereins	6
Das Ambatana Kernteam	7
YISOG: Unsere Partner in Kenia	8
Über YISOG.....	8
Im Interview mit Father Tito	9
Koordination und Vernetzung	10
Vereinsarbeit in Kenia	11
Das Haus der Gemeinschaft	11
Unterstützung von gefährdeten Kindern	13
Unser Patenschaftsprogramm	13
Aktionen in Deutschland	14
Ausblick 2023	17
Finanzübersicht	18
Einnahmen 2022	18
Ausgaben 2022.....	19

Grußwort

Die große Solidarität unserer Unterstützer*innen beeindruckt uns jedes Jahr aufs Neue. Das Jahr 2022 stand im Zeichen des Krieges in der Ukraine, der uns alle schwer erschüttert hat und mit starken Preiserhöhungen einherging, und dennoch wurden wir als Verein weiterhin treu und großzügig unterstützt. Dabei war diese Unterstützung für uns im Jahr 2022 ganz besonders wichtig, denn nicht nur sind die Preissteigerungen auch in Kenia enorm zu spüren, auch die Auswirkungen der Klimakrise zeigen sich immer mehr. Es sind verschiedene Krisen, die aufeinandertreffen und sich verstärken. Bereits gefährdete Personen und Bevölkerungsgruppen sind dann besonders betroffen.

Im Namen von Ambatana möchten wir daher all jenen danken, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, unsere Vereinsarbeit erfolgreich weiterzuführen. Dazu gehören unsere vielen treuen Spender*innen, Mitglieder, Pat*innen und Unterstützer*innen – ob privat oder geschäftlich. Sowie auch unser aktives Vereinsteam und unsere engagierten Ehrenamtlichen. Und ebenso unsere Partner YISOG in Kenia, die unermüdlich vor Ort tätig sind.

Dass unser gemeinsamer Einsatz Früchte trägt, zeigt der Erfolg rund um das Haus der Gemeinschaft. Das Haus ist nun erst seit wenigen Jahren in Betrieb und es galt nebst dem Abschluss der Bauarbeiten die personellen Strukturen einzuführen, den laufenden Betrieb zu planen und dann die ersten Kinder aufzunehmen und zu betreuen. Wir freuen uns sehr, dass im letzten Jahr die Abläufe fortlaufend verbessert wurden und für die Kinder am Haus ein liebevolles Umfeld geschaffen wurde. Das ist nicht selbstverständlich und erfordert viel Engagement und Durchhaltevermögen von unseren Partnern YISOG, die sich Tag für Tag für den Schutz und die Fürsorge von gefährdeten Kindern einsetzen. Wir sind zutiefst beeindruckt von diesem Einsatz! Mit der Inbetriebnahme des Hauses stehen wir nun auch höheren monatlichen Kosten entgegen, die wir nur dank unserer großzügigen Unterstützerschaft stemmen können. Wir bedanken uns ganz herzlich für jede einzelne Spende, die dies ermöglicht!

Im vorliegenden Jahresbericht zeigen wir die Aktivitäten unseres Vereins sowie die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des Jahresberichts!

Mit besten Grüßen im Namen des Vereinsteam,

Verena Donisreiter

1. Vorsitzende

Jonathan Scherr

2. Vorsitzender

Wer wir sind

Unser Verein 2022 in Zahlen



13 Ehrenamtliche im aktiven Vereinsteam

100 Mitglieder

39 Pat*innen

11 regelmäßige Monatsspender*innen

306 eingegangene Einzelspenden

46'299,96 € Einnahmen (inkl. Mitglieds- und Patenbeiträge)

505'337,74 € an Einnahmen seit Vereinsgründung 2014
(davon 80'000 € von FUTURA Stiftung für den Bau des
Hauses der Gemeinschaft).

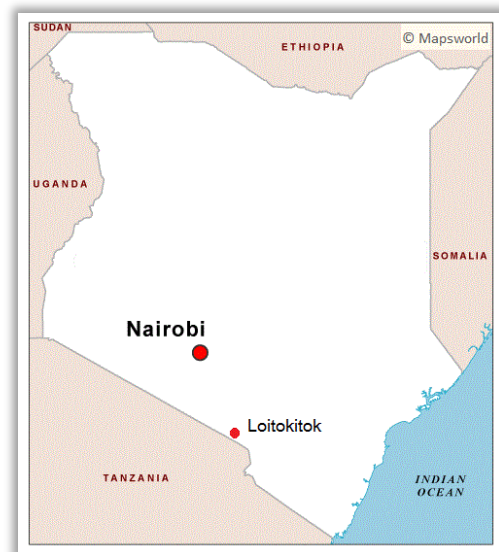
Entstehungsgeschichte

Ambatana e.V. wurde am 07. Mai 2014 mit Sitz in Tüßling gegründet. Der Verein ist im Vereinsregister Traunstein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Spenden an unser Vereinskonto sind daher steuerlich abzugsfähig.

Als Verena Donisreiter und Lena Loidl 2013 für einige Monate als Freiwillige in Kenia arbeiteten, lernten sie zufällig die lokale Hilfsorganisation YISOG kennen. Beeindruckt von YISOGs Arbeit entschieden sie sich langfristige Unterstützung zu leisten.

Noch während ihrer Zeit in Kenia stellten Freunde und Verwandte Zuhause eine spontane Spendenaktion auf die Beine – und so war der Anfang gemacht. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland gründeten Verena und Lena dann mit bereits 16 Gründungsmitgliedern den gemeinnützigen Verein Ambatana.

Auf unserer Website finden Sie einen ausführlichen Beitrag zu unserer Entstehungsgeschichte, wo Sie genaueres nachlesen können.

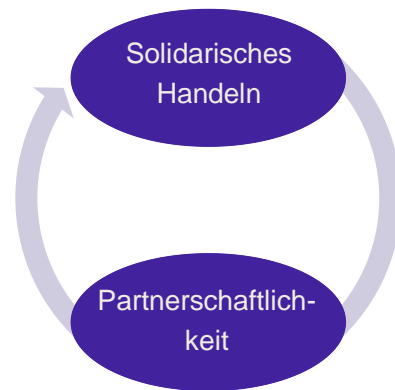


Unsere Vereinsarbeit setzen wir mit YISOG in der Region um Loitokitok in Süd-Kenia um.

Unsere Werte

Ambatana ist Swahili und heißt „Zusammenhalt“. Und genau das ist uns wichtig: Solidarisches Handeln und Partnerschaftlichkeit.

Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Transparenter und verantwortungsvoller Umgang haben für uns dabei oberste Priorität.



Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der jeder selbstbestimmt in einem sicheren, fördernden Umfeld lebt und Möglichkeiten hat seine Potentiale zu entfalten.

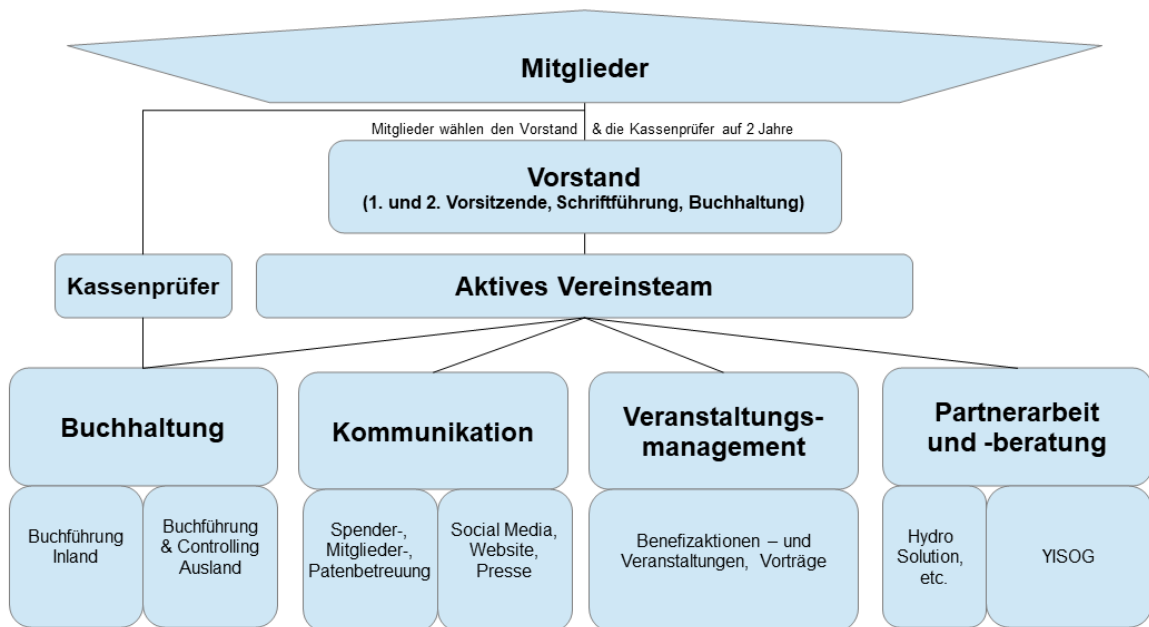
Deshalb haben wir unseren Verein als Initiative junger, engagierter Menschen gegründet, um die Grundversorgung von Kindern in Kenia zu sichern und ihre Bildung zu ermöglichen. Unser langfristiges Ziel ist durch das Haus der Gemeinschaft ein liebevolles und förderndes Zuhause für Kinder zu schaffen sowie eine erste Anlaufstelle für Mädchen, die von Beschneidung oder früher Zwangsheirat bedroht sind.

Das aktive Vereinsteam in Deutschland

Das Vereinsteam von Ambatana e.V. besteht aus vielen helfenden Mitgliedern, vor allem aus regionalen Unterstützer*innen, die das Fundament des Vereins bilden.

Der aktive Vereinskern betreut und bearbeitet das Tagesgeschäft, wie beispielsweise die Kommunikation zwischen Deutschland und Kenia, In- und Auslandsfinanzen, Patenschaften, die Repräsentation des Vereins im Umkreis sowie diverse jährliche Veranstaltungen. Als Vereinsteam führen wir monatliche Besprechungen und themenbezogene Workshops durch. Dabei geht es um den vereinsinternen Austausch, Organisationsentwicklung sowie die interne Schulung zu bestimmten Themeninhalten.

Organigramm unseres Vereins



Das Ambatana Kernteam

Unsere erste Vorsitzende ist seit Vereinsgründung Verena Donisreiter, die sich unter anderem um die Partnerschaft mit YISOG als Schwerpunkt kümmert. Neu seit 2022 ist Jonathan Scherr zweiter Vorsitzender, der das Amt von Lena Loidl nach acht Jahren übernommen hat. Lena bleibt uns weiterhin im aktiven Kernteam erhalten. Jonathan Scherr ist außerdem für die Prüfung der Finanzen aus Kenia seit Vereinsgründung verantwortlich. Die Buchhaltung und das Spendenmanagement in Deutschland betreut Elfriede Donisreiter. Das Amt der Schriftführerin führt Sarah Resch aus. Um das Patenschaftsprogramm kümmert sich aktuell Verena Donisreiter mit Unterstützung des Teams. Franziska Strasser gestaltet mit viel Kreativität unseren Vereinsauftritt in den sozialen Netzwerken, darunter Facebook und Instagram. Uta Ferber-Loidl, Lena Loidl und Elfriede Donisreiter kümmern sich tatkräftig um die Organisation von Veranstaltungen und Marktständen. Unterstützt wird dies durch Daniela Magiera und Barbara Kneissl. Weitere Mitglieder des Kernteams umfassen Johanna Salfer, Thomas Reichle und Juliane Naumann.



**Sie möchten unser Team unterstützen?
Sich bei einer bestimmten Aufgabe einbringen?
Dann kontaktieren Sie uns!
Wir freuen uns über neue Teammitglieder, Ideen und Vorschläge!**

YISOG: Unsere Partner in Kenia



Unsere Partnerorganisation YISOG

Seit Vereinsgründung 2014 arbeiten wir mit YISOG zusammen. YISOG kennt die Gegebenheiten vor Ort genau und hat sich großes Vertrauen bei der lokalen Bevölkerung erarbeitet. Das Team von YISOG kennt die Familien und Kinder, verfügt über wichtige Kontakte und Erfahrungen. Genau diese lokale Expertise und Vernetzung sind wichtig und wertvoll, um effektiv Hilfe leisten zu können.

Father Tito berichtet: „Wir haben YISOG gegründet, um einen Ort der Hoffnung für benachteiligte Kinder zu bieten.“ Father Tito wurde selbst in seiner Jugend durch ein Patenschaftsprogramm unterstützt und möchte nun die Unterstützung zurückgeben, die er damals selbst erfahren hat. „Natürlich hoffen wir, dass die Kinder, die wir jetzt fördern, später auch mal zu Anker der Hoffnung für andere werden.“

Über YISOG

YISOG ist eine in Kenia staatlich registrierte Organisation und ein wichtiger Partner für uns, der die Arbeit vor Ort umsetzt. Die Organisation wird von Father Tito David Parmuat geleitet, der die Organisation in Eigeninitiative 2010 in Loitokitok selbst gründete. Das Team setzt sich aus einem 8-köpfigen Komitee zusammen, das von freiwilligen Helfer*innen unterstützt wird.

Im Interview mit Father Tito

Im Jahr 2022 ist viel passiert. Was stand für dich dabei heraus?

„Das stimmt, es ist viel passiert. Mit dem Ukraine-Krieg sind auch bei uns in Kenia die Preise hochgeschwungen. Das betrifft insbesondere die Preise für Dünger und Getreide. Die Inflation macht uns schwer zu schaffen. Und zudem haben wir längere und stärkere Dürreperioden; viele Familien haben ihr Vieh verloren, weil es nicht genug Wasser und Weideflächen gibt. Dann hatten wir im August 2022 auch Wahlen in Kenia, die für einige Monate alles durcheinander gebracht haben. Also insgesamt, ja, auf jeden Fall, es ist viel passiert und viel aufeinander gekommen.“

Und die Covid-19 Pandemie? Merkt ihr noch etwas davon in Kenia?

„Die Fallzahlen sind letztes Jahr wie auch in anderen Ländern stark gesunken. Schrittweise sind wir in einen normalen Alltag zurückgekehrt. Aber die „Nachwehen“ merken wir natürlich immer noch stark. Viele Kinder mussten das Schuljahr wiederholen, weil der Unterricht während der Pandemie quasi nicht möglich war. Das bedeutet für Familien und auch uns (YISOG) nun mehr Kosten. Die Kinder sind aber sehr motiviert und freuten sich enorm, dass sie wieder in den geregelten Schulalltag zurückkehren konnten.“

Wie blickt ihr in das neue Jahr 2023?



„Wir freuen uns sehr im neuen Jahr den Betrieb des Hauses der Gemeinschaft stetig weiter zu verbessern. Das Haus ist der Fokus unserer Arbeit und wir hoffen damit den Kindern ein fürsorgliches Zuhause bereitstellen zu können. Die größtmögliche Eigenversorgung des Hauses ist uns wichtig und wir haben deshalb eine eigene kleine Landwirtschaft rund um das Haus, wo wir verschiedenes Gemüse und Mais anbauen. Die Deckung der Kosten für den Schulbesuch der Kinder bleibt wohl nach wie vor eine Herausforderung.“

Wir sind froh, dass wir über das Jahr hinweg eng mit Ambatana zusammenarbeiten konnten und freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr!“

Koordination und Vernetzung

Hydro Solution

Seit 2016 arbeiten wir mit Hydro Solution e.V. als Projektpartner und Freunde zusammen. Hydro Solution wurde von engagierten Mitgliedern des Enactus Regensburg e.V. gegründet und war Anfang des Jahres 2017 zum ersten Mal mit uns in Kenia, um dort in Zusammenarbeit mit YISOG ein Wasserfilter-Projekt umzusetzen.

Die daraufhin entstandene Filterproduktionsstätte von Hydro Solution befindet sich nun auf dem Grundstück des Hauses der Gemeinschaft und somit besteht eine enge Vernetzung unserer Organisationen. Weitere Informationen zu Hydro Solution sind unter www.hydrosolution.org zu finden.



Wasserfilter von Hydro Solution

Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V.

Seit mehreren Jahren nehmen wir teil an Veranstaltungen und regionalen Austauschtreffen des Eine-Welt Netzwerks Bayern, das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen und Weltläden. Dadurch stehen wir im Austausch mit anderen regionalen Organisationen, die sich geografisch und/oder thematisch in ähnlichen Feldern engagieren, und nutzen Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens.



Vereinsarbeit in Kenia

Der Fokus unserer Vereinsarbeit in Kenia richtet sich verstärkt auf das Haus der Gemeinschaft und den Kindern, die hier Schutz und Unterstützung finden. Auf diese Weise wollen wir zielgerichtet und vor allem wirksam unserem Partner YISOG in Kenia zur Seite stehen und helfen, den Kindern ein sicheres, stärkendes und förderndes Umfeld zu ermöglichen.

Das Haus der Gemeinschaft



Das Haus der Gemeinschaft mit Father Tito, weiteren YISOG Teammitgliedern und einigen der Kinder.

Das Haus der Gemeinschaft ist eine erste Anlaufstelle und ein Zuhause für gefährdete Kinder, insbesondere Mädchen, die von der Beschneidung oder frühen Zwangsheirat bedroht sind. 24 Kinder sind derzeit im Haus aufgenommen, darunter 14 Mädchen. Bis zu 45 Kinder können in den nächsten Jahren dort Platz finden. Während der Schulferien sind bereits jetzt deutlich mehr Kinder im Haus. Kinder, die während des Schuljahres Internate besuchen, füllen das Haus in den Ferien mit noch mehr Leben und besonders während der Weihnachtsferien sind dann alle Betten belegt. Aktuell sind es insgesamt 32 Kinder, die in den Ferienzeiten im Haus sind.

Unter den aufgenommenen Kindern sind Halb-/Vollwaisen, die in dem Haus ein neues Zuhause finden. Des Weiteren sind es gefährdete Mädchen, die im Fall einer bevorstehenden frühen Verheiratung vorübergehend im Haus der Gemeinschaft aufgenommen werden können, bis eine langfristige Lösung mit der Familie gefunden wird. Die Rückführung in die Familie ist ein erklärtes Ziel und das YISOG Team stellt große Bemühungen an, um dies auf einfühlsame Weise zu ermöglichen.

24 Kinder

5 lokale
Mitarbeitende

Rund 2'000 €
monatlich

Betreut werden die Kinder von lokalem Personal, das sich liebevoll und mit großem Einsatz um die Kinder kümmert. Dazu zählen Hausmutter und Köchin, Betreuer*innen, Lehrpersonal für Nachhilfeunterricht, sowie ein Hauswart. Den Unterricht besuchen die Kinder in nahegelegenen Schulen im Umkreis, wobei die meisten Kinder in einer Primary School sind. Diese 8-jährige Grundschule bildet den Grundpfeiler der schulischen Ausbildung.



Zusätzlicher Unterricht und Hausaufgabenhilfe durch Lehrpersonal im Haus der Gemeinschaft.



In diese nahe gelegene Schule (Primary School) gehen die meisten der Kinder, die am Haus der Gemeinschaft leben.

Versorgung am Haus

Am Grundstück sind mehrere Felder für eine größtmögliche Eigenversorgung angelegt. Es werden unter anderem Mais, Tomaten und Kartoffeln angebaut, und über den hauseigenen, solarbetriebenen Brunnen bewässert.

Bei dem Brunnen traten Ende des Jahres 2022 vermehrt technische Schwierigkeiten auf. Eine Fachperson unternahm mehrere Reparaturversuche an der Pumpe, doch leider konnte der Brunnen nicht wieder durchgängig zum Laufen gebracht werden. Als Zwischenlösung wird derzeit Wasser vom Nachbarn bezogen, wobei die Menge stark begrenzt ist.



Die Landwirtschaft am Haus der Gemeinschaft zur größtmöglichen Eigenversorgung

Zur Entlastung aller wird an einer baldigen Lösung der technischen Probleme am Brunnen gearbeitet. Dies ist nicht nur wichtig für die Trinkwasserversorgung und Feldbewässerung am Haus der Gemeinschaft, sondern auch für die umliegende Gemeinde mit mehr als 20 Familien, die regelmäßig Wasser vom Brunnen am Haus der Gemeinschaft beziehen.

Unterstützung von gefährdeten Kindern

Neben dem Fokus unserer Vereinsarbeit auf das Haus der Gemeinschaft unterstützen wir auch weiterhin gefährdete Kinder im Umland. Die Kinder haben teils ein Elternteil oder Verwandtschaft, bei der sie leben. Wenn diese die Kosten für den Schulbesuch der Kinder nicht selbst tragen können, leisten wir in Härtefällen einen Beitrag zur Finanzierung der Schuluniform, Schulgebühren, Fahrtkosten oder Lernmaterial. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Kinder die Schule besuchen und erfolgreich abschließen können.

Insgesamt sind es 85 Kinder im Umland, die punktuell oder regelmäßig je nach Bedarf unterstützt werden. Zu diesen Kindern gehören auch drei blinde Kinder, die seit mehreren Jahren gefördert werden. Durch Patenschaften wird den Kindern der Besuch eines Blindeninternats ermöglicht. Das Internat steht unter dem Motto «Disability is not Inability» und die Kinder werden dort speziell gefördert. Denn in den regulären Schulen fielen sie aufgrund von fehlender Betreuung weit zurück oder durften diese aus Gründen der Stigmatisierung gar nicht erst besuchen. Im Blindeninternat können sie in einem fördernden Umfeld lernen, sich die Blindenschrift aneignen und entwickeln dabei großes Selbstbewusstsein. Es macht uns besonders stolz, wie hervorragend sich die drei Kinder weiterentwickeln konnten!

Unser Patenschaftsprogramm

Ende 2022 zählten wir insgesamt stolze 39 Patenschaften. Viele davon sind langjährige Unterstützer*innen, die uns treu beiseite stehen.

Seit Oktober 2021 arbeiten wir mit Themenpatenschaften anstatt Einzelpatenschaften. Die Neuerung gilt für alle neu abgeschlossenen Patenschaften. Pat*innen bei Ambatana widmen sich damit nicht einer einzelnen Person, sondern einem ganzen Thema und können so mehrere Menschen mit ihrer Unterstützung erreichen.

Ab 30 Euro im Monat kann aus zwei verschiedenen Themen ausgewählt werden:

- 1.) «**Bildung**» für die Übernahme von Schulgebühren, Kosten für Schuluniformen und -material.
- 2.) «**Haus der Gemeinschaft**», um Kindern einen Platz im Haus der Gemeinschaft zu sichern – eine geschützte Unterkunft und Versorgung, damit sich Kinder in einem fürsorglichen Umfeld entwickeln können.

Aktionen in Deutschland

Seit nun fast zehn Jahren arbeiten wir als Team zusammen, entwickeln uns weiter und vernetzen uns. Auch 2022 konnten wir uns bei der Vereinsarbeit auf tatkräftige Partner*innen verlassen. Dabei gibt es uns einerseits viel Sicherheit, dass Verbindungen über viele Jahre beständig bleiben und zeitgleich freuen wir uns, dass sich auch nach so vielen Jahren der Vereinsaktivität immer wieder Neues, Spannendes auftut! Inzwischen wohnen und arbeiten viele unserer Teammitglieder weit verstreut von unserem Nest in Tüßling – dem Gründungsort unseres Vereins. Dennoch gab es im Jahr 2022 wertvolle Momente der Gemeinschaft in Präsenz, was nach der langen und schwierigen Zeit der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen ganz besonders guttat.

Monatsbesprechungen

Die monatlich stattfindenden Skype-Konferenzen waren auch im Jahr 2022 wieder ein wichtiger Baustein in unserer Teamarbeit, um informiert zu bleiben, sich regelmäßig auszutauschen, an neuen Ideen zu arbeiten und kritische Punkte zu diskutieren.

Spendenaktion der Studierenden an der Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf

Im März 2022 organisierten Studierende der Fachakademie in Starkheim einen Waffelverkauf. Mit sechs Waffeleisen wurden im Akkord und mit viel Begeisterung leckere Waffeln gebacken und verkauft.

Den Erlös dieser kreativen Aktion spendeten die Studierenden an Ambatana e.V., wofür wir uns herzlich bedanken!



Mitgliederversammlung

Am 17.05.2022 hielten wir unsere jährlich stattfindende Mitgliederversammlung ab. Zum dritten Mal in Folge fand die Versammlung im Online-Format statt. Es wurde der Jahresbericht 2021 vorgestellt und viele Informationen zur Vereinsarbeit in Kenia und Deutschland ausgetauscht. Bei den anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft stellte Lena Loidl auf eigenen Wunsch nach 8 Jahren ihr bisheriges Amt als zweite Vorsitzende zur Verfügung. Dem Verein bleibt sie auch weiterhin als aktives Mitglied erhalten. Neu in das Amt des zweiten Vorstandes wurde einstimmig Jonathan Scherr gewählt.

Die Wahl brachte folgendes Gesamtergebnis:

1. Vorsitzende: Verena Donislreiter

2. Vorsitzender: Jonathan Scherr

Schriftführerin: Sarah Resch

Kassenwart: Elfriede Donislreiter

Kassenprüfer: Harald Flogaus und Rudolf Salfer



Spendenlauf

Die Schüler:innen der Maria-Ward-Schulen Altötting hatten vor den Pfingstferien einen Solidaritätslauf organisiert. Für jede gelaufene Runde erhielten die Schüler*innen einen zuvor vereinbarten Geldbetrag von Familie und Bekannten. Vom erreichten Gesamterlös wurden wir als Verein großzügig mit 2'204 Euro bedacht. Wir bedanken uns für die seit vielen Jahren bestehende, engagierte Unterstützung von Seiten der Maria-Ward-Schulen!

Strategie-Workshop

Wo stehen wir mit unserer 3-Jahresstrategie? Und was können wir anpassen, um unsere Vereinsziele effektiver zu erreichen? Mit diesen Fragen haben wir uns am 10.07.2022 im Rahmen eines Workshops beschäftigt. Gemeinsam haben wir konkrete Maßnahmen zur Zielerreichung in den kommenden Jahren neu erarbeitet und bestehende angepasst. Der große Schwerpunkt in unserer Vereinsarbeit bleibt dabei weiterhin das „Haus der Gemeinschaft“ in Kenia.



An dieser Stelle möchten wir nochmal ein großes Danke aussprechen an Juliane Naumann, freiberufliche Trainerin, Coach und Ambatana-Mitglied, für die Gestaltung des Workshops sowie an die Firma Salfer, dass wir erneut ihren Sitzungsraum nutzen durften.

Auszeichnung durch die Town & Country Stiftung

Die Town & Country Stiftung setzt sich seit mehr als 10 Jahren für gesellschaftliche Belange ein, insbesondere für die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendliche. Mit unserem Herzensprojekt "Haus der Gemeinschaft" wurden wir für außergewöhnliches Engagement im Rahmen des 10. Town & Country-Stiftungspreises 2022 ausgezeichnet und mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1'000 Euro bedacht. Die Übergabe fand durch die Stiftungsbotschafter von Inn-Salzach Massivbau GmbH in Mühldorf statt. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung und Unterstützung unserer Vereinsarbeit durch die Town & Country Stiftung – vielen Dank!

Marktstand bei „Art in the Yard“

Der gemeinnützige Kulturverein „Faltermeier Culture Yard e.V.“ organisierte am 01.10.2022 einen Kleinkunstmarkt in Neuötting, bei dem wir mit einem Verkaufs- und Informationsstand teilnehmen durften. Neben dem unterstützenden, wertschätzenden Miteinander und der bunten Marktatmosphäre genossen wir Live-Musik und Kulinarik – und sind sehr gerne nächstes Jahr wieder dabei!



Adventsmärkte des Anna-Hospiz-Vereins in Annabrunn und der Pfadfinder in Polling

Auch in der Vorweihnachtszeit hatten wir wieder die Möglichkeit, unsere selbstgefertigten Waren bei zwei Märkten anzubieten und über unsere Vereinsarbeit zu informieren. Am 27.11.2022 herrschte in Annabrunn reges Markttreiben bei weihnachtlichen Klängen, Waffeln und Punsch. Die Pfadfinder organisierten am 11.12.2022 ihren vorweihnachtlichen Marktabend, an dem wir vertreten sein durften. Trotz teils eisiger Kälte genossen wir beide Markttag in harmonischer Atmosphäre. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und uns gleich für das nächste Jahr wieder angemeldet!



Losaktion im Advent

Zum zweiten Mal veranstalteten wir eine erfolgreiche Losaktion in der Vorweihnachtszeit über Facebook, bei der zwei Geschenkpakete mit selbstgefertigten Waren zu gewinnen waren. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und gratulieren den glücklichen Gewinner*innen!

Weihnachtsfeier

Zwischen den Jahren kehrt nach all dem Trubel in der Weihnachtszeit oft ein bisschen Ruhe ein – das haben wir gleich genutzt und uns als Team einen wunderschönen Vereinsabend in Gemeinschaft gegönnt! Wir feierten am 29.12.2022 als aktives Team den Jahresabschluss im Gasthaus Palermo in Mühldorf. Mit gestärktem Teamgeist starten wir damit hochmotiviert ins neue Jahr!



Ausblick 2023

Haus der Gemeinschaft: Zur Festigung des Betriebes am Haus der Gemeinschaft wird an der weiteren Formalisierung der Strukturen und Abläufe, sowie der Registrierung gearbeitet. Neben der laufenden Wartung des Gebäudes zählt auch die Finanzplanung anhand eines Jahresbudgets sowie die notwendige finanzielle Absicherung durch Patenschaften und regelmäßige Spenden zu den essenziellen Faktoren für die Erhaltung und Führung des Hauses.

Team und Vereinsarbeit in Deutschland: Die Arbeit im Verein wird durch die Aufteilung der Aufgabenbereiche und Rollen gemeinschaftlich gestemmt. Auch im neuen Jahr wollen wir dies als ehrenamtlich arbeitendes Team weiter forcieren. Gleichzeitig möchten wir durch thematische Weiterbildungen zur Erweiterung der Fachkompetenzen sowie dem fortlaufenden Austausch mit anderen Vereinen stetig neues Wissen und Ideen in das Vereinsgeschehen einfließen lassen. Auch für das neue Jahr bleiben uns zudem der Zusammenhalt und die Lebendigkeit des Teams wichtig. Die monatlichen Teambesprechungen und regelmäßigen persönlichen Treffen werden wir daher weiterführen.

Finanzen, Buchhaltung und Spendenmanagement: Um eine transparente und nachvollziehbare Rechenschaftslegung in Deutschland sowie Kenia zu gewährleisten konnten wir über die letzten Jahre hinweg bereits standardisierte Prozesse einführen, die fortlaufend verbessert werden. Für das kommende Jahr bleibt für uns wichtig, dass wir unsere Unterstützerschaft erhalten und erweitern, insbesondere um die nun höheren monatlichen Ausgaben seit der Eröffnung des Hauses der Gemeinschaft zu stemmen.

Kommunikation, Veranstaltungsmanagement und Marketing: Die Teilnahme auf Märkten mit Ständen wird für uns nach wie vor eine wichtige Möglichkeit sein für den direkten Kontakt mit Interessierten und möglichen Unterstützer*innen des Vereins. Im neuen Jahr werden wir unsere Informationsmaterialien aktualisieren, um den Entwicklungen insbesondere hinsichtlich des Hauses der Gemeinschaft Rechnung zu tragen. Durch regelmäßige Beiträge auf verschiedenen Social-Media-Kanälen werden wir weiterhin über Aktuelles informieren, um das Interesse neuer und bestehender Unterstützer*innen zu gewinnen. Zur Feier des 10-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 2024 werden außerdem bereits 2023 die Planungen für ein mögliches Event starten.

Partnerarbeit und -beratung: Die Vertiefung und fortlaufende Pflege der bestehenden Beziehungen mit YISOG werden für uns weiterhin ein starker Fokus sein. Wir führen derzeit regelmäßige Gespräche (mindestens einmal im Monat) mit YISOG per Whatsapp-Anrufe und sind schriftlich per Email im Austausch. Gemeinsam möchten wir die Kommunikation weiter optimieren, um Anliegen schnell und gezielt zu bearbeiten. Mit einer partnerschaftlichen Grundhaltung wollen wir an Zielen und Konzepten gemeinschaftlich arbeiten, denen beiden Seiten am Herzen liegen.

Finanzübersicht

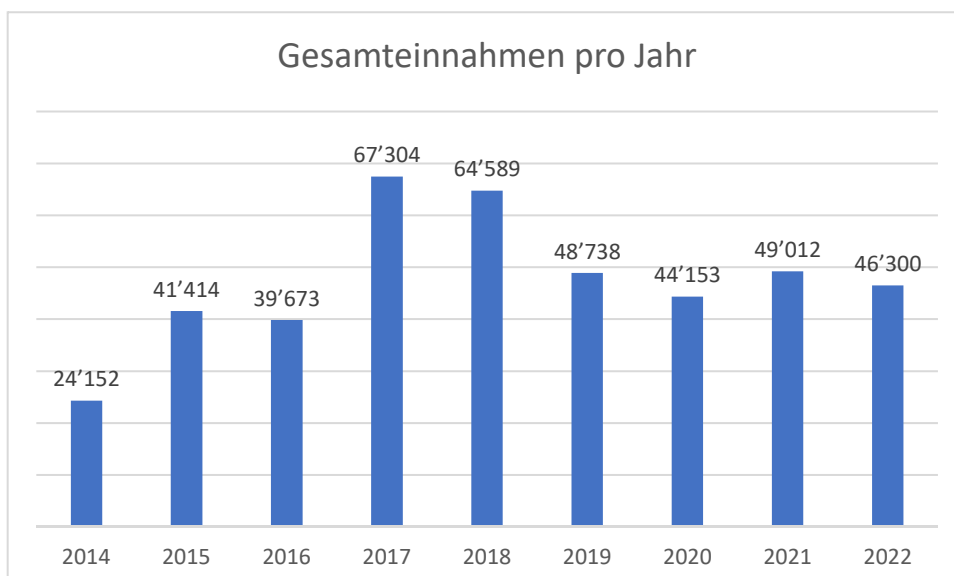
Einnahmen 2022

Im Jahr 2022 verbuchten wir Einnahmen in Höhe von **46'299,96 Euro**. Wie in den Vorjahren erreichten uns im Monat Dezember mit Abstand die meisten Einzelspenden mit rund 11'000 Euro.

Mit 15'833 Euro machen die monatlichen Beiträge der 39 Paten einen wichtigen Anteil von rund 34% an den Gesamteinnahmen aus. Die jährlichen Beiträge der 100 Mitglieder beliefen sich auf 5'350 Euro. Die individuellen Mitgliedsbeiträge sind zwischen 20 und 300 Euro pro Jahr. Regelmäßige Spenden auf monatlicher Basis erhielten wir von 11 Spender*innen in Höhe von insgesamt 2'460 Euro. Die Regelmäßigkeit dieser Beiträge gibt uns wichtige Planungssicherheit und ist daher von besonderem Wert.

Einnahmen	Summe
Patenschaftsbeiträge	15'833,00 €
Mitgliedsbeiträge	5'350,00 €
Monatsspenden	2'460,00 €
Erlös aus verschiedenen Märkten	1'565,00 €
Facebook Losaktion	50,00 €
Weitere Spenden	21'041.96 €
Gesamt	46'299.96 €

Trotz des Ausbruchs des Ukraine-Krieges und dem im Spendenfokus stehenden Leid der Kriegsbedrohten im Jahr 2022 konnten wir unsere Spendeneinnahmen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr mit nur einem leichten Rückgang weitestgehend halten. Die untenstehende Grafik zeigt die Einnahmen pro Jahr seit Vereinsbeginn. In den Jahren 2017 und 2018 kommen jeweils 40'000 Euro der Futura Stiftung für den Bau des Hauses der Gemeinschaft hinzu, die in der Grafik nicht erscheinen.



Ausgaben 2022

Insgesamt wurden im Jahr 2022 **57'260 Euro** in Kenia umgesetzt. Davon wurden **30'000 Euro für den Bau des Hauses der Gemeinschaft** verwendet und **27'260 Euro für die laufende Unterstützung** der Kinder, um ihre Grundversorgung zu sichern und den Schulbesuch zu ermöglichen. Letzteres entspricht einem monatlichen Durchschnitt von rund 2'271 Euro. Im Vorjahr lag der monatliche Durchschnitt bei 1'928 Euro. Diese Steigerung der monatlichen Ausgaben in Kenia ist auf die verstärkte Inbetriebnahme des Hauses der Gemeinschaft zurückzuführen.

Für die Verwaltung unserer Vereinsarbeit in Deutschland beliefen sich die notwendigsten Ausgaben auf 343,78 Euro (Vergleich im Vorjahr: 368,29 Euro). Die Kosten beinhalten Kontoführungs- und Websitegebühren. Insgesamt stellt der Anteil dieser Verwaltungskosten 0,74% an den Gesamteinnahmen unseres Vereins für 2022 dar. Anmerken möchten wir zudem, dass die Kontogebühren jedes Jahr von der Sparkasse als Spende an uns teilweise erstattet werden. Der Verwaltungskostenanteil ist daher unter dieser Berücksichtigung nochmals geringer.

Aufwendungen	Summe
Überweisungen an YISOG	57'260,00 €
Zuschuss Kosten Kenia-Reise 2021	1'124,17 €
Verwaltungskosten	
- Gebühr Bankkarte	8,50 €
- Kontogebühr (wird von Sparkasse teilweise gespendet)	239,28 €
- Websitegebühren	96,00 €
Gesamt	58'727.95 €

Danke!



**Herzlichen Dank an alle unsere
Unterstützer*innen,
Spender*innen, Pat*innen und Mitglieder!**

